

Pflege zuhause

Kurs für Angehörige

Löhne (LZ). Wenn ein naher Angehöriger Pflege zuhause benötigt, leisten dies meist Familien, auch unterstützt durch ambulante Pflegedienste. Aber was bei einer Pflegekraft so leicht aussieht, gelingt einem selbst nicht immer. Die Folgen ambulanter Pflege sind oft Rückenschmerzen, Überlastung und das Gefühl »das hatte ich mir ganz anders vorgestellt«. Unter Anleitung von professionellen Pflegefachkräften haben Interessierte in einem HKA-Pflegekurs die Möglichkeit, zu folgenden Themen ihr Wissen zu erweitern: Rückenschonend pflegen, Mobilisation und Lagerung eines Pflegebedürftigen, Körperpflege und Inkontinenzversorgung, Umgang mit Hilfsmitteln und Materialien sowie praktische Übungen zu individuellen Pflegeproblemen. Der kostenfreie Kurs beginnt am 26. Januar und beinhaltet sechs Veranstaltungen à 90 Minuten. Er ist jeweils dienstags in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr in den Räumen der HKA, Häusliche Kranken- und Altenpflege, Schierholzstraße 9, in Löhne.

Das Angebot richtet sich an Angehörige, ehrenamtlich Tätige und Interessierte. Kursleiter ist Olaf Oetke, examinierter Krankenpfleger und Pflegeberater. Um den Kurs gut planen zu können, bitten die Organisatoren um verbindliche, telefonische Anmeldungen bis zum 22. Januar beim HKA unter Telefon 05732/3545.

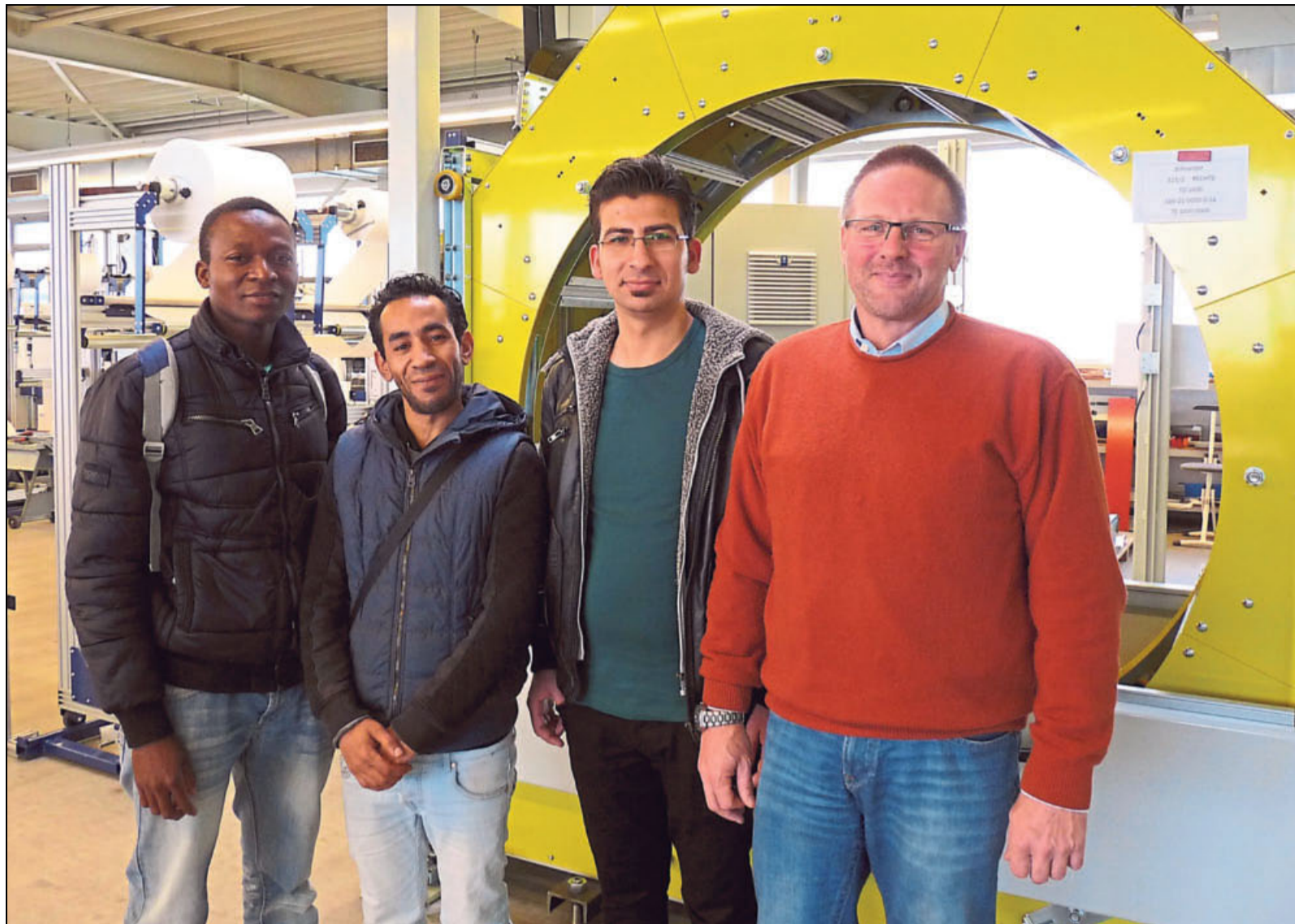
Breakdance lernen im Riff

Löhne (LZ). Neue Breakdance-Kurse beginnen am 11. Januar wieder im Jugendzentrum Riff. Kinder und Jugendliche ab acht Jahren haben die Wahl zwischen drei angebotenen Kursen, und zwar montags von 17 bis 18.30 Uhr, mittwochs in der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr oder donnerstags, ebenfalls zwischen 17.30 und 19 Uhr. Im Starter- oder Fortgeschrittenkurs wird neben »Freezes« und »Powermoves« in erster Linie ein Gefühl für die Tanzform vermittelt.

Eine Anmeldung ist im Vorfeld erforderlich. Informationen und Anmeldeoptionen gibt es im Jugendzentrum Riff unter Telefon 05732/100571 oder per E-Mail an zriff@loehne.de.

Eine Party für alle »über 30«

Kreis Herford (LZ). In der Markthalle startet an diesem Samstag um 21 Uhr die »Über 30-Party«. Im Hauptbereich in der großen Markthalle legt DJ Maruh auf. In der kleinen Halle gibt es eine Zeitreise durch 30 Jahre Black Music, Soul und R'n'B mit DJ Uwe Honervogt. Tickets gibt es auch noch an der Abendkasse.



In kleinen Gruppen sind die Asylbewerber (von links) Ibrahim Fofana, Mohammed Ammine und Schyar Alfattah durch das Maschinenbauunternehmen Fahrenkämper in Löhne geführt worden. Geschäftsführer Frank Fahrenkämper (rechts) beantwortete ihre Fragen.

»Integrations-Projekt läuft gut«

Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe vermittelt Asylbewerbern Praktika in Unternehmen

Löhne-Gohfeld (LZ). 25 Flüchtlinge sind bei den Gohfelder Firmen Paul Henke GmbH und Fahrenkämper GmbH zu Besuch gewesen. Im Rahmen eines Projektes des Wirtschaftsverbandes Westfalen-Lippe (WWL) wurde es den Asylbewerbern ermöglicht, Einblicke in die Produktionsabläufe eines Kunststoffverarbeiters und eines Maschinenbauunternehmens zu bekommen.

Ziel des WWL-Projektes ist es, den Flüchtlingen mittelfristig Arbeitsplätze zu verschaffen und damit einen entscheidenden Schritt zur Integration in Deutschland zu tun.

Der WWL ist eine Vereinigung mittelständischer Unternehmen aus den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke mit Sitz in Bünde. »Wir haben uns aus menschlicher und unternehmerischer Verantwortung entschieden, Flüchtlinge bei ihrer Integration in Deutschland zu unterstützen«, erklärt der WWL-Vorsitzende Manfred Bulk. Bei vielen Flüchtlingen sei es ein großer Wunsch, eine Tätigkeit in Deutschland auszuüben und so



Bei der Paul Henke GmbH (von links): Ibrahim Fofana, Teilnehmer des WWL-Projektes, WWL-Vorsitzender Manfred Bulk sowie Betriebsleiter Thomas Wittenbreder und Kaufmännischer Leiter Mike Sander (Henke).

den eigenen Lebensunterhalt selbst zu bestreiten.

»Der Weg dahin ist aber oft steinig«, berichtet Manfred Bulk und nennt als Gründe beispielhaft mangelnde Sprachkenntnisse, fehlende Mobilität und auch große Unsicherheit bei den Firmen, über welche Qualifikationen und Kennt-

nisse die Bewerber verfügten.

An all diesen Punkten setzte das komplett eigenfinanzierte WWL-Projekt an. In präzisen Profilingen würden Talente und Fähigkeiten der Asylbewerber ermittelt, dann Betriebsbesichtigungen und Praktika vereinbart. »Dies ist ganz wichtig, da wir langfristige

Arbeitsverhältnisse schaffen wollen, von denen sowohl die Unternehmen als auch die Flüchtlinge profitieren«, betont Manfred Bulk. Fehlende Deutschkenntnisse würden in vom WWL organisierten Sprachkursen erarbeitet, und auch beim Thema fehlende Mobilität unterstütze der WWL, wo es möglich ist. »Obwohl das Projekt gerade erst angelaufen ist, konnten wir bereits fünf Flüchtlinge in dauerhafte Vollzeit-Arbeitsplätze vermitteln. Bei einigen anderen steht die Unterschrift unter Arbeitsverträge kurz bevor«, berichtet Manfred Bulk vom Erfolg der Aktion.

Auch bei den Gohfelder Unternehmen Fahrenkämper und Paul Henke kann man sich nach dem Besuch der Flüchtlingsgruppe im Betrieb gut vorstellen, Mitarbeiter aus diesem Kreis einzustellen. Manfred Bulk: »Die Flüchtlinge waren hochinteressiert, erkundigten sich nach vielen Details der Produktionsabläufe. Einige haben konkret nach der Möglichkeit zu Kurzpraktika in den Betrieben gefragt.«

Weitere Bewerber, aber auch interessierte Firmen für das Flüchtlingsprojekt können sich jederzeit über die Webseite des Wirtschaftsverband Westfalen-Lippe melden.

www.wwl4refugees.de

Fit für die digitale Zukunft

Netzausbau in Löhne

Löhne (LZ). Der Kabelnetzbetreiber Unitymedia macht etwa 2400 Haushalte in Löhne für die digitale Zukunft fit. Das Unternehmen informiert über Anschlussmöglichkeiten an das Coax-Glasfasernetz und übernimmt Kosten bis zu 1500 Euro.

»Ich begrüße jeden Netzausbau, denn für Kommunen ist der Zugang zu schnellem Internet ein wesentlicher Standortfaktor«, sagt Bürgermeister Bernd Poggenmüller. »Die zukünftig verfügbaren höheren Internet-Bandbreiten ermöglichen den Löhner Bürgern die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft. Den Gewerbetreibenden eröffnet die Anbindung an ein zukunftsfähiges Hochleistungsnetz zusätzliches Geschäftspotenzial«, fügt der Bürgermeister hinzu.

Jörg Nußbaumer, Vertriebsleiter Bauräger und Kommunen bei Unitymedia: »Das Kabel kommt jetzt ins Haus. Mit unserer Netzausbau-Offensive bringen wir ganz konkret in den nächsten Wochen noch mehr Löhner – sei es Mieter, Hauseigentümer oder auch Unternehmer – ans Netz und kommen in der Region der Nachfrage der Bürger nach Highspeed-Internet und höheren Bandbreiten nach.«

Mit der Ausbau- und Modernisierungsoffensive trage Unitymedia weiter dazu bei, die von der Europäischen Kommission ausgerufenen Breitbandziele zu erreichen und zu übertreffen. Bis 2020 sollen 50 Prozent der EU-Bürger eine Internetgeschwindigkeit von 100 Mbit/s nutzen können. Durch den kontinuierlichen Netzausbau sei das Unitymedia-Coax-Glasfaser-Kabel in der Lage, Download-Geschwindigkeiten von aktuell bis zu 200 Mbit/s zu erreichen. Das entspreche einer vielfachen Geschwindigkeit von VDSL. Künftig seien auch noch höhere Geschwindigkeiten möglich.

www.unitymedia.de

Geschäftsstellen sind geschlossen

Kreis Herford (LZ). Die Agentur für Arbeit Herford, ihre Geschäftsstellen sowie das Berufsinformationszentrum bleiben am Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend), und am Donnerstag, 31. Dezember (Silvester), geschlossen. Den Kundinnen und Kunden entstehen keine Nachteile, wenn sie Anträge oder Arbeitslosmeldungen erst am jeweiligen Folgetag einreichen. Von Montag bis Mittwoch, 21. bis 23. Dezember, und von Montag bis Mittwoch, 28. bis 30. Dezember, sind die Agentur für Arbeit Herford mit allen Geschäftsstellen sowie das Berufsinformationszentrum zu den üblichen Geschäftszeiten geöffnet.



Neue Möbel für die Puppenecke

Die Kinder, hier Tyler, Emma, Leni, Bennet und Lea Sophie, sowie die Leiterin des Kindergartens Siemshof in Löhne-Ostscheid, Claudia Stach (Zweite von links) haben sich sehr gefreut, als Sabine Wehmeier (links) aus der Sparkassenfiliale Ostscheid und der Leiter der Filiale Mennighüfen, Stefan Wilke (rechts), sie besuchten und eine große Bastelkiste und einen Scheck über 400 Euro überreichten. Das Team der Filiale Ostscheid war auf dem Weihnachtsmarkt der Kirchengemeinde Siemshof in Ostscheid vertreten gewesen. Dort verkauften die Mitarbeiter leckeren Kinderpunsch und nahmen dadurch 368 Euro ein. Der auf 400 Euro aufgestockte Betrag soll nun dazu beitragen, dass der Kindergarten neue Möbel für die Puppenecke anschaffen kann.



Besondere Rasur im Angebot

Der Zeitpunkt sei dafür nun richtig gewesen, begründen die Inhaberinnen des Friseurgeschäftes Yasasin, Gülay (vorne, Mitte) und Ehemann Gökhan Yasasin (rechts), die Entscheidung zur Eröffnung der neuen Filiale an der Bahnhofstraße 109. Neben dem Standort an der Werster Straße 82 ist diese nun ihr zweites Geschäft. Dort gehören die Friseurmeister Marco Raulfs (links) und Janika Böckstiegel (2. von rechts) mit Gesellin Claudia Newton (hinten, Mitte) zur Belegschaft. Es werden Frauen- und Männerhaarschnitte, das Entwachsen von Ohren sowie das Zupfen von Wangenhaaren und Augenbrauen angeboten. »Außerdem werden wir dort ab Januar noch einen Mitarbeiter beschäftigen, der sich auch auf Rasuren nach orientalischer Art versteht.« Foto: Wilhelm Adam



8500 Pfandbons gespendet

Ein Jahr lang hatten die Besucher des Marktkaufs Gelegenheit, ihre Pfandbons für einen wohltätigen Zweck zu spenden. Jetzt präsentierte Marktleiter Herbert Placke stolz das Ergebnis: Etwa 8500 Pfandbons seien gespendet worden, dies entspreche einer Menge von 40 000 zurückgegebenen Pfand-Dosen oder -Flaschen. »Dabei sind mit dem Verkaufserlös aus unserem Weihnachtsmarkt etwa 10 000 Euro zusammengekommen.« Zu den Begünstigten zählen die Einrichtungen Eichenhof (2700 Euro), die Tafel (1880), die Pfothenhilfe (1580), das Bad Oeynhausener Ronald-McDonald-Haus (1066), Giraffenland (893), Chiron (638), Condega (435) sowie die Arche Noah (335). Auch für den Trägerverein Kirchenknirpse wurden etwa 500 Euro gespendet. Foto: Wilhelm Adam